



Jahresbericht

Für die Jahre 2022 und 2023

transfer e.V.

1 Verein

1.1 Mitglieder und Vorstand

1.1.1 Das Jahr 2022

Die offizielle Mitgliederversammlung fand am 08.10.2022 mit 23 Mitgliedern statt. Im Rahmen der MV wurde der Jahresabschluss 2021 in Höhe von rund 1.500,00 € festgestellt und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

Vorstand und Geschäftsführung kamen zu 6 digitalen Treffen zusammen, um sich über die aktuellen Entwicklungen des Vereins zu informieren und auszutauschen.

Zum 31.12.2022 haben 6 Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt. Bei der MV konnten 2 neue Mitglieder aufgenommen werden. Dem Vorstand des Vereins gehören unverändert Jana Pieper, Holger Kalippke, Thomas Meisterknecht, Biggi Hägemann und Wolfgang Schiemann an.

Im Mai 2022 feierten Team und Vorstand in kleiner Runde das 40-jährigen Vereinsjubiläum in der Jugendherberge Osnabrück.

Im Rahmen der MV wurde beschlossen, eine Satzungsänderung auf den Weg zu bringen, mit dem Ziel, neben der Förderung von Jugendhilfe und der Förderung von Völkerverständigung auch die Aspekte Förderung von Volks- und Berufsbildung sowie Förderung des Engagements für Soziale Zwecke in den Satzungszweck aufzunehmen und damit einen größeren Spielraum für die Umsetzung von Projekten zu erreichen.

1.1.2 Das Jahr 2023

Die offizielle Mitgliederversammlung fand am 06.05.2023 als hybride Veranstaltung mit 18 Mitgliedern statt. Zudem gab es am 22.10.2023 ein weiteres Mitgliedertreffen, in dem die Anwesenden über die aktuelle Lage des Vereins informiert wurden.

Im Rahmen der MV wurde der Jahresabschluss 2022 in Höhe von rund 62.000,00 € festgestellt und der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 entlastet.

Vorstand und Geschäftsführung kamen zu 7 digitalen Treffen zusammen, um sich über die aktuellen Entwicklungen des Vereins zu informieren und auszutauschen.

Zum 31.12.2023 haben 4 Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt. Bei der MV konnte 1 neues Mitglied aufgenommen werden. Nach der turnusmäßigen Vorstandswahl gehören dem Vereinsvorstand seit der MV Jana Pieper, Andreas Rosellen, Judith Schäfer-Feldhoff, Biggi Hägemann und Wolfgang Schiemann an.

Die geplante Satzungsänderung konnte bis Ende 2023 erfolgreich beim Amtsgericht Köln beantragt werden.

2 Geschäftsstelle

1.1.3 Das Jahr 2022

Die Geschäftsstelle befindet sich in Köln-Mülheim. Das Team bestand 2022 aus insgesamt 25 Mitarbeitenden, die in Teilzeit oder Vollzeit die tägliche Arbeit des Vereins sicherstellten:

- Geschäftsführung: Oliver Schmitz
- Stellvertretende Geschäftsführung (bis März 2022): Andreas Rosellen

- Bereichsleitung (ab März 2022): Sandra Anders, Angelina Bänsch, Nina Festing, Michel Roever
- Projektmanagement: Janine Bhandari, Johannes Eick, Lina Kathe, Peter Menne, Heike Ohrndorf, Tanja Salkowski (ab Dezember 2022), Stefan Schäfer (ab Dezember 2022)
- Projektmitarbeit: Ruth Bennemann, Nathalie Nagel, Rosaria Picone, Jessica Schmitz (ab September 2022), Victoria Selzer
- Buchhaltung/Verwaltung: Stefani Grimm
- IT/Verwaltung: Arne Schmidt
- Praxissemester: Michelle Lang, Lu Michelsen, Jessica Schmitz, Veronika Yar
- Berufsorientierungspraktikum: Linda Weyel

Auch im Jahr 2022 haben die Auswirkungen der Pandemie und die damit verbundenen Vorkehrungen zum Infektionsschutz den Arbeitsalltag zu großen Teilen in den digitalen Raum verschoben. Das hatte zur Folge, dass wir unser online Portfolio weiter ausgebaut und unsere Kompetenzen im digitalen Raum weiter professionalisiert haben.

Im Rahmen der Personalentwicklung gab es mit allen Mitarbeitenden im Frühjahr 2022 Entwicklungs- und Feedbackgespräche zur individuellen Zufriedenheit und beruflichen Perspektive.

Mit dem Rücktritt von Andreas Rosellen aus dem Amt des stellvertretenden Geschäftsführers im März 2022 folgte eine interne Umstrukturierung der Geschäftsstelle. Weiterhin in der leitenden Position des Geschäftsführers wird Oliver Schmitz seit März 2022 durch vier Bereichsleitungen unterstützt:

- Bereich Gesundheitsförderung: Sandra Anders
- Bereich Gesundheitsförderung & Persönlichkeitsentwicklung: Angelina Bänsch
- Bereich Internationale Bildung: Nina Festing
- Bereich Diversität und Teilhabe: Michel Roever

Die Website www.transfer-ev.de wurde im Laufe des Jahres neu designt mit einigen Veränderungen und Optimierungen zur besseren Übersicht für externe Seitenbesuchende. Zudem betreiben wir die folgenden Internetseiten bzw. sind wir in die Umsetzung der Seiten eingebunden:

- www.teamerwerden.de
- www.lernfeld-unterwegs.de
- www.forschung-und-praxis-im-dialog.de
- www.zugangsstudie.de
- www.netzwerk-diversitaet.de
- www.gutdrauf.net

Zudem sind wir verstärkt auf facebook (transfer e.V.) und instagram (@transfer_koeln) aktiv.

1.1.4 Das Jahr 2023

Im Jahr 2023 bestand das Team aus insgesamt 21 Mitarbeitenden, die in Teil- oder Vollzeit die Arbeit des Vereins sicherstellten:

- Geschäftsführung: Oliver Schmitz
- Bereichsleitung: Sandra Anders, Angelina Bänsch, Nina Festing, Michel Roever
- Projektmanagement: Janine Bhandari, Heike Ohrndorf, Peter Menne, Tanja Salkowski, Stefan Schäfer, Linda Weyel
- Projektmitarbeit: Ruth Bennemann, Rosaria Picone, Jessica Schmitz, Veronika Yar
- Buchhaltung/Verwaltung: Stefani Grimm
- IT/Verwaltung: Arne Schmidt

- Praxissemester: Dilsah Emsiz, Noe Robinson Schober
- Praktikum: Franziska Czwickla
- Europäischer Freiwilligendienst: Camilla Epifani

Auch im Frühjahr 2023 gab es wieder mit allen festangestellten Mitarbeitenden im Rahmen von Personalentwicklung und Qualitätsmanagement Personal- und Entwicklungsgespräche.

Janine Bhandari verließ transfer im Februar 2023 für ihren Start in die Elternzeit. Linda Weyel konnte im Anschluss an ihr Orientierungspraktikum für eine Festanstellung gewonnen werden.

1.2 Finanzen

1.2.1 Das Jahr 2022

Das Jahr 2022 konnte nicht zuletzt durch die besondere Projektlage mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 62.718,11 € abgeschlossen werden. Im Einzelnen stellten sich die Einnahmen und Ausgaben wie folgt dar:

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	4.025,00 €	10,00 €	4.035 €
Ertragsneutrale Posten	73.113,09 €	0,00 €	73.113,09 €
Vermögensverwaltung	3.300,00 €	3.281,78 €	18,22 €
Zweckbetrieb	928.820,94 €	943.377,93 €	-14.556,99 €
Sonstige Geschäftsbetriebe	2.638,89 €	2.530,10 €	108,79 €
Jahresergebnis			62.718,11 €

Der Gewinn wurde den gebundenen bzw. freien Rücklagen zugeführt, sodass der Verein zum 31.12.2022 über ein Vereinsvermögen in Höhe von 114.059,53 € verfügte. In Abstimmung mit dem neuen Steuerbüro konnte die Buchhaltung weiter professionalisiert und digitalisiert werden, so dass wir uns einer digitalen Buchhaltung weiter annähern.

Auch im Jahr 2022 konnte die erfolgreiche Unternehmenskooperation mit XLETIX GmbH, einem Veranstalter von Abenteuer- und Hindernisläufen umgesetzt werden. Für das Format XLETIX Kids wurde die Aktion GUT DRAUF als Charity-Partner gewählt. Die Spendengelder durch die Kooperation mit XLETIX Kids beliefen sich im Jahr 2022 auf 65.167,09 € zur Umsetzung von GUT DRAUF.

1.2.2 Das Jahr 2023

Das Jahr 2023 wurde mit einem negativen Ergebnis von -23.035,86 € beendet. Das Jahresergebnis beruht auf folgenden Einnahmen und Ausgaben:

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	4.060,00 €	76,92 €	3.983,08 €
Ertragsneutrale Posten	131.662,93 €	0,00 €	131.662,93 €
Vermögensverwaltung	412,50 €	5.076,24 €	-863,74 €
Zweckbetrieb	614.283,23 €	772.192,24 €	-157.909,01 €
Sonstige Geschäftsbetriebe	1.193,20 €	1.102,32 €	90,88 €
Jahresergebnis			-23.035,86 €

Zu dem negativen Jahresergebnis im Jahr 2023 führten verschiedene Faktoren, wie z.B. der Wegfall von zwei Großprojekten ohne adäquaten Ersatz sowie notwendige, personelle Umbrüche.

1.3 Mitgliedschaften und Kooperationen

Unser Verein ist seit vielen Jahren Mitglied in den folgenden Organisationen, teils auch in den Jahren 2022 und 2023 in aktiver und gestaltender Rolle:

- BundesForum Kinder- und Jugendreisen
- Reizenetz – Deutscher Fachverband für Jugendreisen
- SAGE-net – Deutsch Südafrikanisches Netzwerk
- Jugendreise-Akademie eG
- Deutsches Jugendherbergswerk
- KLUG – deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit

Zur Vernetzung engagieren wir uns darüber hinaus in diversen Arbeitskreisen, Gremien und Steuergruppen, wie z.B.

- Netzwerk diversitätsbewusste Internationale Jugendarbeit
- Kölner Netzwerk Internationale Jugendarbeit
- Netzwerk Inklusives Kinder- und Jugendreisen NRW
- Bündnis gemeinwohlorientierter Anbieter von Ferienfreizeiten, Schul- und Klassenfahrten
- Kreuznacher Beirat – Freizeitevaluation
- Think Tank “Fokus Kompetenz”
- AK Personal und Pädagogik des BundesForum
- AK Qualität des BundesForum
- AK Inklusion des BundesForum
- jugenti - Kooperation Jugend und Entwicklung International
- European Platform on Learning Mobility (EPLM)
- Gesundheitsorientierte Jugendarbeit in Jugendzentren und Sozialraum

2 Die Bereiche

2.1 Gesundheitsförderung

2.1.1 GUT DRAUF

Förderer: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Fördersumme: 300.000,00 €

Zeitraum: 2022-2023

GUT DRAUF ist eine Aktion zur Förderung eines gesunden Lebensstils von Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 18 Jahren. Die Aktion richtet sich an Einrichtungen und Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Handlungsfeldern pädagogisch zusammenarbeiten. Ziel ist es, gesundheitsgerechte Angebote und Strukturen in Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verankern, und zwar durch Angebote zu ausgewogener Ernährung, ausreichender Bewegung und einem positiven Umgang mit Stress. Dabei ermöglicht GUT DRAUF Kindern und Jugendlichen sich selbst einzubringen und die gesundheitsförderlichen Angebote nach ihren eigenen Wünschen und Interessen mitzugestalten.

Um diese Aktion umzusetzen, werden Fachkräfte für ihr eigenes Wohlbefinden, für ein gutes Miteinander im Team und die besondere Bedeutung einer guten Arbeitsatmosphäre und eines wertschätzenden, positiven Umgangs miteinander für alle Beteiligten sensibilisiert und geschult. Ziel der Aktion GUT DRAUF ist es, Gesundheitsförderung nachhaltig in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu verankern.

Durch eine Änderung in der Finanzierung und den Rückzug der Bundeszentrale für gesundheitliche Bildung waren die Jahre 2022 und 2023 stark geprägt von strategischen Ausrichtungen, Antragstellungen und dem Versuch eine zukünftige Finanzierung für die Aktion zu sichern. Aber auch Themen der Prozessoptimierung, wie einem veränderten und für die Einrichtungen vereinfachten Zertifizierungsverfahren waren von großer Bedeutung.

Im Jahr 2023 wurde die Öffentlichkeitsarbeit von GUT DRAUF maßgeblich durch das 30-jährige Jubiläum bestimmt. Bei dieser Veranstaltung wurde inhaltlich auf die aktuelle Lage der Kinder und Jugendlichen nach der Pandemie geschaut. Die Jubiläumsfeier diente auch als Appell, um auf die finanzielle Situation mit dem Wegfall der Finanzierung durch die BZgA zum Ende des Jahres 2023 aufmerksam zu machen. Einhundert geladene Gäste aus Praxis, Wissenschaft, Kommune und Politik kamen zusammen und wurden von Oliver Schmitz (Geschäftsführer transfer e.V.) und Dagmar Niederlein (Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln) begrüßt, um das 30-jährige Bestehen des erfolgreichen Gesundheitsförderungsprogramms zu feiern und um über die aktuelle, gesundheitliche Lage von Kindern und Jugendlichen in Deutschland zu debattieren. In einer Podiumsdiskussion zum Thema „Gesundheitliche Folgen der Pandemie für Kinder & Jugendliche“ diskutierten Jürgen Meyer (GUT DRAUF-Tanke), Eileen Woestmann (Bündnis 90/Die Grünen), Silvia Gosewinkel (SPD), Jens Kamieth (CDU/CSU), Marcel Hafke (FDP), Christoph Gilles (LVR-Landesjugendamt Rheinland) und Andrea Köper (Jugendamt Köln) über den IST- und SOLL-Zustand in Deutschland. Nach einem Poetry Slam von Rainer Holl zum Thema Gesundheit, Zusammenhalt und Gesellschaft gab es drei Impulsvorträge zur wissenschaftlichen Einordnung von GUT DRAUF (Jan Josupeit, HS Gesundheit, Bochum), zu Grundbausteinen der Gesundheitsförderung in Kommunen (Viola Steiner-Lechner, Stadt Düsseldorf und Karsten Heusinger, Rhein-Sieg-Kreis) und zu Einblicken in den Alltag (Mitarbeiter:innen und Jugendliche, Quäker Nachbarschaftsheim). Abschließend konnten alle Besuchenden GUT DRAUF an interaktiven Erlebnisständen kennenlernen und erfahren.

Des Weiteren wurde 2023 anlässlich des Jubiläums eine öffentlichkeitswirksame GUT DRAUF-Tour in verschiedenen Partnereinrichtungen umgesetzt. Im SportJugendZentrum Lychi Berlin fand dazu die Ferienaktion „Mein bewegter Sommer“ statt. Für 20 Berliner Grundschulkindern gab es ein zweiwöchiges, abwechslungsreiches und buntes GUT DRAUF-Programm, basierend auf den drei Säulen Ernährung, Bewegung und Stressregulation. Im Jugendtreff „Die Rübe“ in Dormagen fand eine „Lange Nacht“ statt. Von 20 bis 24 Uhr hatten 53 Jugendliche im Alter von 16 und 23 Jahren die Möglichkeit, sich in einer gemütlichen Wohlfühlatmosphäre alkoholfreie Cocktails zu mixen, Pizza zu backen, Billard, Kicker, Wikinger-Schach, Fußball, Basketball und Gesellschaftsspiele zu spielen, Gespräche an der Lagefeuerstelle zu führen und sich in Mario Kart zu duellieren. Zum Sommerferienstart gab es im Kölner Rheinpark vom GUT DRAUF-Partner Jugendwerk Köln neben Seilhüpfen, Minigolf und Twister ein gesundes Picknick. Beim Stand der Jugendzentren auf der Braunschweiger Spielmeile standen ganz nach dem GUT DRAUF-Prinzip Snacks, eine Chill-Out-Area und unterschiedliche Bewegungsparcours zur Verfügung. In der Wald-Erlebnis-Woche von teamEXPERTE hatten Kinder die Gelegenheit, in einem spielerischen Rahmen den Wald und seine Bewohner besser kennenzulernen. Im Rahmen des jährlichen Nachbarschaftsfestes der katholischen Jugendagentur in Köln gab es eine offizielle GUT DRAUF-Zertifikat-Übergabe. Das GUT DRAUF-zertifizierte KOMPA Ev. Kinder- und Jugendzentrum Altenkirchen bot neben einer Vielzahl von Spielen und Ausflügen kreative, sportliche und musische Programme an. Die Auszubildenden im K+S-Werk im Hessischen Neuhof-Ellers absolvierten einen

Sommerlauf. Beim Sommerfest des Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land gab es leckere, gesunde Snacks, Fantasiereisen, Bewegungsübungen und Yoga zum Entspannen. Auf dem GoJa-Aktionstag in Köln konnten sich mehr als 60 Kinder beim Hüpfen auf einem Luftkissen, beim Tischtennis, Riesen-Jenga, Basketball und beim Staffellauf austoben. Dazu gab es vegetarische Köstlichkeiten vom Grill, GUT DRAUF-Tattoos und eine Chill-out-Area mit gemütlichen Liegestühlen. Beim Aktionstag im Kinderspielhaus Düsseldorf reisten die Kids gemeinsam ins Weltall, um sich dem großen Universum und den Sternbildern zuzuwenden.

Mit diesen und weiteren kleinen Aktionen in über 30 Einrichtungen bundesweit konnte eine breite Öffentlichkeit über die Aktion GUT DRAUF informiert werden.

Neben dem Jubiläum und der Suche nach geeigneten Fördergebern ab dem Jahr 2024 wurde auch das Tagesgeschäft von GUT DRAUF wie gewohnt weitergeführt. Dies umfasst insbesondere die folgenden Bereiche:

- **Sicherstellung der fachlichen Weiterentwicklung und wissenschaftlichen Grundlagen:**
Einführung eines neuen Zertifizierungssystems: Seit Ende 2021 wurde in einer Arbeitsgruppe eine Vereinfachung des bisherigen Zertifizierungsverfahrens sowie eine Verschlankung der Qualitätsstandards erarbeitet. Mit Hilfe eines durch Fachkräfte der Jugendarbeit im Rhein-Sieg-Kreis erarbeiteten Kriterienkatalogs und Unterstützung der Hochschule für Gesundheit entstanden 2022 neue, verschlankte Qualitätskriterien sowie ein angepasstes Zertifizierungsverfahren. Das neue Zertifizierungsverfahren wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 mit zehn Praxispartnern im Handlungsfeld Jugendarbeit pilotiert. Im Anschluss wurden die Einrichtungen mittels eines Leitfadens zu dem neuen Verfahren befragt. Die Ergebnisse und Rückmeldungen der Auditor:innen wurden im Rahmen eines Reflexionstreffens im Dezember 2022 besprochen und letzte Änderungen Anfang 2023 vorgenommen. Im April 2023 wurden dann die neuen Qualitätsstandards zunächst für das Handlungsfeld Jugendarbeit und im Anschluss sukzessive für alle weiteren Handlungsfelder eingeführt, sodass seit August 2023 in allen Handlungsfeldern von GUT DRAUF das neue Zertifizierungsverfahren umgesetzt wird.
- **Netzwerkarbeit:**
Die Kommunikation im Netzwerk ist wesentlicher Bestandteil der täglichen Arbeit mit GUT DRAUF und wird durch verschiedene Maßnahmen unterstützt, wie den GUT DRAUF-Rundbrief, Instagram und Facebook sowie regelmäßige digitale und analoge Informationsveranstaltungen. In rund 28 verschiedenen Veranstaltungen in den Jahren 2022 und 2023 trafen sich Mitarbeitende der Geschäftsstelle mit (potenziellen) Netzwerkpartnern. Hierzu zählten große Messen wie die gamescom Köln (2022 und 2023) oder der Deutsche Präventionstag (2022) genauso wie Austauschtreffen mit regionalen oder kommunalen Netzwerkpartnern sowie Infoveranstaltungen für Interessierte Fachkräfte.
- **Angebote zur Qualifizierung:**
In den Jahren 2022 und 2023 fanden insgesamt sieben GUT DRAUF-Basisbildungen sowie 18 Inhouse- und Regionalschulungen mit insgesamt 446 Teilnehmenden statt. Diese Schulungen wurden durch jeweils zwei GUT DRAUF-Trainer:innen geleitet, die sich über eine offene Ausschreibung in enger Abstimmung mit der pädagogischen Leitung und dem Schulungs-Partner bewerben konnten und im Anschluss beauftragt wurden. Diese stehen vor Ort für die Teilnehmenden für Fragen zur Verfügung, übernehmen die Vor- und Nachbereitung des Schulungsformats und verantworten die inhaltliche Umsetzung nach GUT DRAUF-Qualitätsstandards.

- **Vernetzung und Qualifizierung der GUT DRAUF-Trainer:innen:**
In den Jahren 2022 und 2023 waren 30 Personen im Trainer:innen-Pool gelistet. Zum Austausch fanden drei digitale Stammtische statt sowie das jährliche Trainer:innentreffen.
- **Label und Zertifizierungsverfahren:**
Im Jahr 2022 wurden sieben Erstzertifizierungen, elf Rezertifizierungen und neun Labelprogramme vergeben. Im Jahr 2023 waren es fünf Erstzertifizierungen, 18 Rezertifizierungen und sieben Labelprogramme. Einrichtungen, die kein erneutes Label bzw. keine Rezertifizierung anstreben wollten, wurden darauf hingewiesen, dass sie sich nach Ablauf der Geltungsdauer nicht mehr mit dem Label/Qualitätssiegel präsentieren dürfen (z.B. beim Internetauftritt oder bei Veröffentlichungen).
- **Öffentlichkeitsarbeit:**
Im Jahr 2022 wurde in Zusammenarbeit mit Sarah Töpperwien (GUT DRAUF-Trainerin) und Tanja Salkowski (Social media-Expertin) ein Corporate Design von GUT DRAUF erstellt. In diesem Zusammenhang wurden neue Flyer sowie ein neues Roll-Up entwickelt. Durch eine Fortbildung zum Thema Fundraising wurden Maßnahmen abgeleitet, die eine Folgefinanzierung ermöglichen sollten, wie zum Beispiel die Ansprache der Politik, die Beauftragung eines Fotografen zur Erstellung von professionellem Bildmaterial sowie die Sichtung von Förderanträgen und der Stiftungslandschaft zur Antragsstellung. Im Jahr 2023 war die Öffentlichkeitsarbeit maßgeblich durch das 30-jährige Jubiläum von GUT DRAUF bestimmt.
- **Maßnahmen der Strategischen Weiterentwicklung:**
Zur strategischen Weiterentwicklung von GUT DRAUF und wurden Gespräche mit unterschiedlichen Stiftungen und Krankenkassen geführt. Dabei ging es im Wesentlichen um den Aufbau neuer Netzwerke, das Ausloten von Kooperationen und die Anfrage nach Finanzierungsmöglichkeiten. Konkret wurden folgende Anfragen gestartet:

Im Jahr 2022:

- Strategiegespräche mit der Stadt Bocholt zur Umsetzung von GUT DRAUF
- Austauschtreffen mit dem Jugend- und Gesundheitsamt Bremen und Infostand bei der Gesundheitsmeile Hevie zum Aufbau eines Netzwerks zu Kinder- und Jugendgesundheit in Bremen
- Austauschtreffen mit der Deutschen Sportjugend zur Integration von GUT DRAUF in die Übungsleiterfortbildung
- Austausch mit der Verbraucherzentrale und Schnittstelle Schulverpflegung NRW zum gegenseitigen Kennenlernen und Ausloten von Kooperationsmöglichkeiten

Mithilfe der folgenden Kooperationspartner und durch die Beantragung entsprechender Aktionen konnten konkrete (finanzielle) Unterstützungen für die Umsetzung von GUT DRAUF vereinbart werden:

- Rhein-Sieg-Kreis: Übernahme der Zertifizierungen für Einrichtungen der Jugendarbeit und Beratung der Einrichtungen
- XLETIX: Im Jahr 2022 belief sich die Spendensumme auf 65.000,00 €.
- Stadt Düsseldorf: vollständige Finanzierung der Umsetzung von GUT DRAUF in den Einrichtungen der Jugendarbeit (ca. 20.000,00 €).
- Auf!leben-Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung:

- Pilotprozess zur Umsetzung von GUT DRAUF in Einrichtungen der (teil-)stationären Jugendhilfe (ca. 180.000,00 €)
- Durchführung von ca. 70 Aktionen zu Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung sowie von 5 Schulungen für Teamer:innen (ca. 140.000,00 €)

Im Jahr 2023:

- Antragstellung bei der RWE Foundation über ein an GUT DRAUF angelehntes Projekt zur Gesundheitsförderung im Sozialraum
- Antragstellung beim LVR über ein an GUT DRAUF angelehntes Projekt zur Gesundheitsförderung im Sozialraum
- Aufruf zum Partner-Schreiben und Kontaktaufnahme zu verschiedenen kommunal-, landes- und bundespolitischen Stellen:
 - Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach MdB
 - Bundesfamilienministern Lisa Paus MdB
 - Sämtliche Ministerpräsident:innen, Minister:innen für Soziales, Gesundheit und Familie in allen Bundesländern Deutschlands

Gelungene Kooperationsvereinbarungen:

- Deutsche Sportjugend: Übernahme einer Basisschulung für die Fachkräfte der SJ und GSJ, bundesweit geöffnet
- Internationaler Bund (IB), Hochschule für Gesundheit Bochum, WWU Münster: Übernahme eigener Inhouseschulungen
- Rhein-Sieg-Kreis: Übernahme der Zertifizierungen für Einrichtungen der Jugendarbeit und Beratung der Einrichtungen
- XLETIX: über einen Kooperationsvertrag von transfer e.V. mit der XLETIX GmbH fungiert GUT DRAUF bei den Kids-Events von XLETIX in den Jahren 2021/2022/2023 als Charity-Partner und erhält in diesem Rahmen Spenden zur Umsetzung von GUT DRAUF-Aktionen. Im Jahr 2023 belief sich die Spendensumme auf 121.417,53 €.
- Stadt Düsseldorf: vollständige Finanzierung der Umsetzung von GUT DRAUF in den Einrichtungen der Jugendarbeit (ca. 20.000,00 €).

2.1.2 GUT DRAUF in der (teil-)stationären Jugendhilfe

Förderer: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Fördersumme: 193.350,00 €

Zeitraum: 01/2022-08/2022

Im Rahmen des Förderprogramms „AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) ist es transfer e.V. mit einer externen Finanzierung im Jahr 2022 gelungen, in einem Pilotprojekt das GUT DRAUF-Portfolio zu erweitern und erstmals Einrichtungen der stationären und teilstationären Jugendhilfe eine gesundheitsorientierte Qualifizierung und Zertifizierung anbieten zu können. In der neunmonatigen Pilotphase wurden für insgesamt zehn Einrichtungen im Raum Köln/Düsseldorf, in der Pfalz, in Brandenburg und in Niedersachsen

individuelle Qualifizierungsangebote nach GUT DRAUF entwickelt. An der Pilotphase nahmen teilstationäre Tagesgruppen, stationäre Wohngruppen sowie Verselbständigungsangebote teil.

Die Einrichtungen wurden während der gesamten Pilotphase in einem fortlaufenden Coaching von den drei GUT DRAUF-Trainer:innen Angelica Despineux, Karin Steinert und Uwe Prinz begleitet. Nach der Bewerbungsphase Anfang 2022 waren 11 Einrichtungen im aktiven Pilotprozess beteiligt und zwei weitere standen auf der Warteliste für den Fall, dass mehrere Einrichtungen Schwierigkeiten haben, die Pilotphase umzusetzen. Eine der 11 Einrichtungen sprang innerhalb der ersten Wochen ab, weil ihnen bewusst wurde, dass das Arbeitsaufkommen in der Einrichtung zu hoch war. Die restlichen zehn Einrichtungen blieben im gesamten Prozess dabei, auch wenn einige enorme personalbedingte Herausforderungen zu meistern hatten. Durch kontinuierliche Unterstützung und weitere Coachings haben schließlich alle zehn Einrichtungen ihr Zertifikat zwischen Juni 2022 und November 2022 erhalten können. Der Pilotprozess wurde von der Hochschule für Gesundheit in Bochum wissenschaftlich begleitet. Die erarbeiteten Qualifizierungs- und Zertifizierungsschritte können nun von weiteren Einrichtungen genutzt werden. Eine Kölner Einrichtung ist bereits im Dezember 2022 als erste Jugendhilfe-Einrichtung in den regulären GUT DRAUF-Prozess eingestiegen, im Jahr 2023 folgten weitere Qualifizierungen und Zertifizierungen von stationären und teilstationären Jugendhilfeeinrichtungen durch GUT DRAUF.

2.1.3 AUF!leben Aktionen: Qualifizierung, Alltag Plus, Kompakt und Impuls

Förderer: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Fördersumme: 115.416,00 €

Zeitraum: 01/22-08/22

Im Rahmen des Förderprogramms „Auf!leben - Zukunft ist jetzt“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) konnten weitere Fördermittel für kleinere und größere Projekte gewonnen werden, die direkt mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Handlungsfeldern umgesetzt werden konnten. Alle Aktionen wurden im Jahr 2022 umgesetzt.

Qualifizierung

Um die Alltag Plus, Kompakt und Impuls Schulungen durchführen zu können, wurden insgesamt 49 Studierende aus ganz Deutschland zu gesund + stark-Trainer:innen ausgebildet. Die Ausbildung erfolgte durch verschiedene qualifizierte GUT DRAUF-Trainer:innen in 3-tägigen Schulungen in Berlin, Bremen, Ludwigsburg, Düsseldorf und Bochum.

Alltag Plus:

Alltag Plus-Aktionen beschreiben Projekte in größerem Umfang (ca. 5-10 Termine à 90-120 Minuten), die sich gut in den Alltag der Kinder und Jugendlichen integrieren lassen.

Mein Körper und Ich:

Die Corona Pandemie hat zu Eingriffen und Einschränkungen im Leben junger Menschen geführt, die sich letztendlich auch auf deren Selbstwahrnehmung auswirken. Fehlende Interaktionen durch Kontaktbeschränkungen mit Mitsprachepartnern haben über Monate nicht nur einen negativen Einfluss auf das soziale Miteinander, sondern auch auf das Selbstbild, die Wahrnehmung des eigenen Körpers und den Selbstwert junger Menschen. „Mein Körper und ich“ sollte jungen Menschen die Möglichkeit bieten, sich selbst wahrzunehmen, sich zu erfahren und zu diesen Wahrnehmungen und Erfahrungen wieder in Austausch mit anderen zu kommen.

Starke Kids:

Die Betrachtung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen schien nach der Pandemie relevanter denn je, da sich im Zuge dieser eine Zunahme von seelischen Störungen in Deutschland bestätigt hat. Das Projekt „Starke Kids“ sollte einen Beitrag dazu leisten, Jugendliche in ihrer (psychischen) Gesundheit zu stärken, wobei Gesundheit nicht als Abwesenheit von Krankheit verstanden wurde, sondern als Zustand körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. Schüler:innen sollten in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung gefördert und entsprechend ihrer sozialen und personalen Ressourcen unterstützt werden. Des Weiteren standen Themen wie Kommunikation und Kooperation im Mittelpunkt, da diese als Grundlage sozialer Beziehungen dienen.

Von innen stark:

Das Projekt „Von innen stark“ sollte junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern sowie die gesellschaftliche Teilhabe und Gleichberechtigung Aller ermöglichen. Kindern wurde damit im frühen Alter nähergebracht, wodurch ein Bewusstsein geschaffen wird und wie psychische Probleme vorgebeugt werden können. Hierfür wurden die 7 Schutzfaktoren der Resilienz herangezogen: Optimismus, der die Realität akzeptiert, Akzeptanz, Lösungsorientiertes Handeln und Denken, keine Annahme einer Opferrolle, Probleme nicht immer alleine lösen, sich nicht selbst die Schuld geben und zukunftsorientiertes Planen.

Kompakt:

Kompakt vor Ort-Aktionen beschreiben Projekte mit einer Laufzeit von 3 Projekttagen und verschiedenen Inhalten.

Zusammen GUT DRAUF: Unser Jugendzentrum – Unsere Erlebniswelt

An einem Erlebniswochenende wurde der alltägliche Sozialraum der „Offenen Tür“ für seine Kinder und Jugendlichen zum Highlight. Über 2,5 Tage erlebten sie, angeleitet von zwei externen und durch transfer e.V. qualifizierten Trainer:innen, über unterschiedliche, aufeinander abgestimmte Angebote sozialen Zusammenhalt, Konfliktlösungskompetenz, Selbstwirksamkeit und physisches und psychisches Wohlbefinden. Um die Teamkompetenz der Teilnehmenden zu stärken, wurden erlebnisorientierte Team- und Kooperationsspielen angeleitet. Werte wie Respekt und Disziplin wurden anschließend bewusst in Reflexionsphasen aufgegriffen.

Durch die Integration von Ruhephasen mit angeleiteten Übungen zur Entspannung und Stressregulierung lernen die Teilnehmenden ihren Körper und Geist bewusst wahrzunehmen.

Während der Übungseinheiten sowie in Rollenspielen wurden gezielt Konfliktsituationen provoziert und anschließend diskutiert, um die Bewältigung von Konflikten zu verbessern und eine gewaltfreie Kommunikation aufzuzeigen. Während der Erlebnistage setzten sich die Teilnehmenden durch das eigenständige Zubereiten von Snacks bewusst mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ auseinander. Dabei wurde gleichzeitig die Selbstständigkeit gefördert.

Regrow your City

Im Rahmen der Aktionstage *Regrow your city* wurden die Jugendlichen dazu angeregt, ihre Umgebung bewusst(er) wahrzunehmen und sich aktiv in die naturräumliche Gestaltung ihrer Stadt einzubringen. Auf Grundlage der Themen „*urban gardening*“ (Tag 1) und „saisonale und regionale Ernährung“ (Tag 2), setzten sich die Jugendlichen mit zentralen ernährungspolitischen und stadtgestalterischen Themen der Aktualität auseinander und entwickelten eigene Ideen, wie sie ihren Nahraum grüner gestalten

können. Diese Ideen wurden schließlich am dritten Projekttag umgesetzt und auch über die Aktionstage hinaus von den Jugendlichen (und Einrichtungspersonal) weiterbetreut.

ARTISTIX – Manege frei für Artist:innen

In dieser Aktion durften Jugendliche Inhalte und Methoden der Zirkuspädagogik kennenlernen. Auf der Grundlage von kindgemäßen Zirkustechniken (z.B. Akrobatik, Jonglage, Gleichgewichtskünsten, Zauberei, Tanz, Seilspringen) konnten Kinder zu verschiedenen Zirkuskünsten inspiriert werden. Hierfür wurden alle in den Einrichtungen vorhandenen Utensilien und Materialien genutzt (zum Beispiel Hula-Reifen, Springseile, Turnmatten) oder im Verlauf der Angebote gebastelt. Die Kinder und Jugendlichen sollten durch kommunikationsintensive Bewegungsspiele eigene Interessen und Talente entdecken.

Impuls:

Impuls-Aktionen beschreiben eintägige Workshops für verschiedene Zielgruppen in verschiedenen Handlungsfeldern.

Held:innen-Akademie

In der Held:innen-Akademie konnten Kinder und Jugendliche im Rahmen eines eintägigen Workshops eine eigene kleine Bühnenperformance mit allen wichtigen Bestandteilen kennenlernen und umsetzen. Jede Show ist einzigartig und folgt den Ideen und der Kreativität der Teilnehmenden. Hierdurch konnten Teilnehmende sich mit ihren Fähigkeiten, Vorlieben und Talenten auseinandersetzen. Zudem wurden Frustrationstoleranz, Konfliktfähigkeit und Kompromissbereitschaft der Teilnehmenden auf die Probe gestellt.

Sieh das Schöne und genieße!

Im Projekt „Sieh das Schöne und genieße!“ wurde Kindern die Möglichkeit geboten auf ihre psychische Gesundheit zu achten und resilienter zu werden. In dem Workshop lernten sie Achtsamkeit als Tool für ein erhöhtes Wohlbefinden kennen. Des Weiteren beschäftigten sich die Teilnehmenden mit Unterstützung der Trainer:innen mit den Themen Dankbarkeit und Wertschätzung.

Abenteuer – Team – Challenge

In einem herausfordernden Programm von Spielen und Aufgaben wurde ein Programm für Jugendliche gestaltet, welches das gemeinsame Handeln im gesamten Team in den Mittelpunkt stellte. Die Übungen entstammen dem Methodenspektrum der Erlebnispädagogik und wurden gruppenspezifisch hergeleitet und entwickelt.

ZusammenWachsen

Die Aktion ZusammenWachsen diente dem Zweck, eine Gruppe durch gemeinsames Erleben einander näher zu bringen. Daneben wurde das Ziel verfolgt eine (Selbst-)Reflexionsphase bei den Teilnehmenden anzuregen. Sich selbst als Teil einer Gruppe zu erleben und zu erproben fördert die Selbstkompetenz, die unter anderem für den Start ins Berufsleben von Vorteil ist.

Insgesamt wurden folgende Aktionen im Rahmen der Auf!leben!-Aktionen umgesetzt:

Qualifizierung: 5 Schulungen

Kompakt vor Ort: 10 Aktionen

Alltag Plus: 9 Aktionen

Impuls: 39 Aktionen

2.1.4 NetFami – starke Netzwerke, starke Familien! – Partizipative Gesundheitsförderung und Prävention von Übergewicht mit Familien

Förderer: Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Fördersumme: 164.957,03 € (Anteil 2022 und 2023)

Zeitraum: 03/20-09/23

Allgemeine Koordination:

Das Projekt „Starke Netzwerke, starke Familien!“ (NetFami) widmete sich der partizipativen Gesundheitsförderung und Prävention von Übergewicht bei Familien. In den Jahren 2022 und 2023 wurde die Zusammenarbeit mit Familienzentren und Kindertagesstätten weiter intensiviert, um nachhaltige Strukturen im Sozialraum zu schaffen und die Familien aktiv in die Gestaltung gesundheitsfördernder Maßnahmen einzubinden. Dabei lag ein besonderer Fokus auf die Vernetzung lokaler Akteur:innen, der Qualifizierung von Fachkräften, sowie der Entwicklung partizipativer Methoden für die Präventionsarbeit.

Das Projekt stand auch in den Jahren 22/23 vor allem unter pandemiebedingten Einschränkungen gegenüber. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie führten zu Verzögerungen, digitalen Meetings und der Notwendigkeit flexibler Anpassungen in der Projektgestaltung. Zudem kam es durch interne und externe Rahmenbedingungen in Einrichtungen zu Projektabbrüchen, dennoch konnten neue Partner erzielt werden. Dabei wurde jede beteiligte Einrichtung individuell begleitet. Die Projektkoordination förderte den Austausch zwischen den Einrichtungen durch regelmäßige digitale und persönliche Treffen. Dabei ermöglichten digitale Austauschtreffen, Search Conference und Workshops eine intensive Zusammenarbeit mit Fachkräften und Eltern. Diese Treffen führten außerdem zu kreativen Ideen für Gesundheitsmaßnahmen und zur konkreten Entwicklung bedarfsgerechter Angebote. Das Projekt wurde über den gesamten Projektzeitraum von der Hochschule für Gesundheit in Bochum begleitet.

Umsetzungen in den KiTas und Familienzentren:

KiTa Wert-voll in Düsseldorf: Nach der Einsetzung einer neuen Leitung für die Kita im Jahr 2022 wurden wiederkehrende digitale Austauschtreffen organisiert. Allerdings stellte die Kita-Leitung aufgrund von Ressourcenengpässen die Betreuung des Projekts ein, sodass sie im März 2022 den Prozess verlassen musste.

AWO Kinderhaus und Familienzentrum „An der Schanze“ in Kiel: Die Umsetzung der Gesundheitsangebote im Jahr 2022 gestaltete sich schwierig. Daher wurde die Durchführung von drei gesunden Sommerfesten für die unterschiedlichen Kita- und Krippengruppen initiiert. Zudem wurden die Sommerfeste unter Einbindung der Eltern sowie des örtlichen Sportvereins umgesetzt. Dies erfolgte im August/September 2022 mit insgesamt 65 Kindern und 40 Elternteilen. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen des Familienzentrums wurde ein Bewegungsraum integriert, welcher spezifische Elemente zur Förderung frühkindlicher Bewegungsabläufe beinhaltet. In Kooperation mit Fachkräften vor Ort wurde ein Bewegungsheft konzipiert, welches sowohl einfache als auch anspruchsvolle Bewegungsaktionen beinhaltet.

KiTa Arche Medes in Nürnberg: Im Rahmen des Projekts kam es zu einem Wechsel der Ansprechperson in der Kita. Der ursprünglich vereinbarte Umfang konnte seitens der Leitung nicht erfüllt werden, was zum Ausscheiden aus dem Projekt im Mai 2022 führte.

KiTa Krämer Kids in Oberkrämer: „Meine Kita, meine Schule, mein Hort – mein Wohlfühlort.“ Der Projektslogan wurde im April 2022 kreiert. Es wurden Hauptverantwortliche für die drei Bereiche Schule/Hort/Kita gewählt. Das Ziel bestand darin, das Projekt für die Zielgruppe attraktiver zu gestalten. Im Rahmen des Projekts wurden zudem selbstorganisierte Sommerfeste sowie die Umsetzung von AGs realisiert. Zu den durchgeführten Angeboten zählen unter anderem Waffelaktionen, ein Sommerfest mit den Schwerpunkten Ernährung, Bewegung und Stressregulation, der Kontakt zu einem regionalen Bauern für Obst- und Gemüseboxen, eine Übernachtungsaktion mit einer gesunden Cocktailbar sowie die aktive Beteiligung der Kinder am Abendessen und Brunch. Darüber hinaus wurden zwei Aktionsboxen für Materialien für eine alkoholfreie Cocktailbar und Waffelaktionen angeschafft. Seit dem Jahr 2023 werden regelmäßig Eltern-Kind-Yogakurse angeboten. Seit dem Ende des Projekts NetFami wird das Thema Gesundheitsförderung an der Grundschule im Rahmen des Projekts "Gemeinsam. Gesund. Lernen" weitergeführt und in der Kita und im Hort das Projekt "Gemeinsam. Gesund. Wachsen".

Falkenkinder in Marl: Im Rahmen des Sommerfestes 2022, welches in Kooperation mit dem Familienzentrum Heuwiesen und weiteren Kitas, darunter die Kita Regenbogen und das Pappelallee, stattfand, wurden etwa 100 Familien und Fachkräfte begrüßt. Der thematische Schwerpunkt lag auf dem Thema Ernährung. Für die Gestaltung des Programms konnte der Referent und Koch Kay Herzke gewonnen werden, der für die Zubereitung von Rezepten verantwortlich war. Diese wurden in einem Rezeptheft zusammengetragen, welches an Einrichtungen und Familien weitergegeben wurde. Darüber hinaus wurden Entspannungs- und Bewegungsangebote sowie ein Abfragen zu weiteren Bedarfen hinsichtlich Gesundheitsangeboten durchgeführt. Die Fachkräfte setzten einen Zumba-Kurs in der Kita intern durch, sagten jedoch das Sommerfest sowie die geplante Hochbeet-Aktion Mitte April 2023 beim Projektteam von NetFami ab. Aufgrund einer Vielzahl an Herausforderungen, denen das Familienzentrum im Jahr 2023 gegenüberstand, kam es bis zum gemeinsamen Abschlussfest im September desselben Jahres zu keiner weiteren Planung sowie Umsetzung in der Kindertagesstätte.

KiTa Regenbogen in Recklinghausen: Im Jahr 2022 fand die Search Conference mit 12 Teilnehmer:innen, bestehend aus einer Fachkraft, einer Leitungskraft und Eltern statt. Es wurden sich darauf geeinigt, ein Gesundheitsangebot zu den Themen "Ernährung" und "Mentale Gesundheit/Resilienzstärkung/Sozialraumbezogene Gesundheitsförderung" zu entwickeln.

Im Anschluss an die Konferenz fand im Oktober 2022 ein Kochevent unter der Leitung eines externen Referenten statt, bei dem sieben Kinder und sechs Eltern ein kleines, gesundes Menü zubereiteten. Die involvierten Eltern signalisierten Ende Dezember zum Gesundheitsangebot Ernährung kein weiteres Interesse, und auch die Fachkräfte sahen sich aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen nicht in der Lage, eine engmaschige Begleitung zu gewährleisten.

Das Angebot der sozialraumbezogenen Gesundheitsförderung fand ein Planungstreffen für das Jahr 2023 zwischen der Einrichtungsleitung und den Mitgliedern der NetFami-Steuerungsgruppe statt. Dabei wurde beschlossen, zunächst einen Stadtteilspaziergang in Anlehnung an den Infotag mit der Stadtteilmanagerin durchzuführen und schließlich eine Stadtteilrallye zu veranstalten. Die Umsetzung dieser Maßnahme stellte sich jedoch als sehr herausfordernd dar, da es sich bei der Einrichtung um eine mit Notbetreuung und wiederholten Kinderschutzfällen konfrontierte Einrichtung handelt. Das zweite Planungstreffen fand ohne die Anwesenheit von Eltern und Familienangehörigen statt. Die Termine wurden zwischen der Einrichtung und der Stadtteilmanagerin ohne Beteiligung der NetFami-Steuerungsgruppe vereinbart. Der Stadtteilspaziergang wurde von keiner der Elternteile wahrgenommen, sodass die Rallye, aufgrund mangelnder Anmeldungen, abgesagt werden musste.

Familienzentrum Heuwiesen in Recklinghausen: Das Familienzentrum Heuwiesen nahm ebenfalls am Sommerfest der Falkenkinder teil. Im Rahmen dessen wurden von der Kita Spiel- und Bewegungsangebote entwickelt und miteingebracht, sowie war diese dafür verantwortlich, dass die aktuellen Corona-Regelungen eingehalten werden. Im Rahmen des Planungstreffens im September 2022 wurden Angebote zu den Themen „Auspowern“ sowie „Selbstbewusstsein in Bewegung“ und „Selbstwirksamkeit“ entwickelt, die im Jahr 2023 umgesetzt wurden. Im April 2023 wurden die Workshops "Muskelstark im Fitnessstudio", "Ein Tag am Wasser" und "Ein Tag im Dschungel" für die Ü3 Kindern in der Kita mit einem Trainer durchgeführt. Für die U3 Kinder entwickelten Angebote wurden von einer Erzieherin im August und September 2023 umgesetzt. Im Rahmen von NetFami wurden dafür Materialien angeschafft, die nun in der Kita verbleiben.

DRK Familienzentrum Wellsee in Kiel: Das Familienzentrum Wellsee hat die Search Conference krankheitsbedingt abgesagt. Im März 2022 erfolgte ein Wechsel der Leitung. Im September wurde ein Elterncafé mit der neuen Leitung, einer Fachkraft und einem Elternteil durchgeführt, in dessen Folge die Entscheidung getroffen wurde, dass die Kita wieder in das Projekt einsteigen wird. Zu diesem Zweck wurde ein Elternabend zur Vorstellung von NetFami im November 2022 geplant, welcher jedoch aufgrund von Krankheit abgesagt werden musste. Im Juni 2023 wurde eine weitere Search Conference mit neun Teilnehmenden durchgeführt. Im Rahmen des Treffens wurden folgende Angebote als zentrale Elemente bis Projektende definiert und umgesetzt: Einrichtung einer Lesecke sowie Etablierung einer regelmäßigen Aktion namens "Vorlese-Oma", Umsetzung einer Müllsammelaktion im Umfeld der Kindertagesstätte als Eltern-Kind-Aktion mit Familien, Anlegen eines Nutzgartens sowie Vorbereitung einer Koch-AG.

Im Projekt NetFami sind zahlreiche Methoden und Materialien entstanden, die auf der Website von transfer e.V. kostenlos zur Verfügung stehen.

2.1.5 Gemeinsam.Gesund.Wachsen

Förderer: diverse kommunale und freie Kita-Träger

Fördersumme: ca. 150.000,00 €

Zeitraum: 2022-2023

- Neu in den Prozess eingestiegen: 13 Einrichtungen
- Den Prozess erfolgreich mit einem Gütesiegel abgeschlossen: 7 in 2022, 5 in 2023
- Re-Zertifizierung: 4 Einrichtungen

2.2 Internationale Bildung

2.2.1 Evaluation des Projekts "Generation Europe – The Academy"

Förderer und Partner: Stiftung Mercator,

Dr.in Helle Becker/Expertise und Kommunikation für Bildung

Budget: 99.837,00 €

Zeitraum: 02/2022-04/2025

Das Projekt „Generation Europe – The Academy“ hat es sich zum Ziel gemacht, einen europäischen Austausch mit Jugendlichen zu europäischen Werten, Solidarität und aktiver Bürgerschaft anzuregen sowie praktisch auf lokaler und europäischer Ebene umzusetzen. Hierbei sollen vor allem die Jugendlichen eingebunden werden, die eher selten an internationalen Austauschformaten beteiligt und gleichzeitig nur selten gesellschaftlich und/oder politisch aktiv sind.

Das Projekt wird formativ von Anfang 2022 bis Ende 2024 gemeinsam mit der Partnerin Dr.in Helle Becker/Expertise für Kommunikation und Bildung evaluiert. In 2022 und 2023 wurden unterschiedliche Akteure und Aspekte des europäischen Projektes multimethodisch beleuchtet. In 2023 wurde ein Zwischenbericht erstellt. Die Evaluation wird 2025 mit einem abschließenden Bericht beendet.

2.2.2 Netzwerk Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit

Förderer: Bundesministerium für Jugend (BMFSFJ)

Fördersumme: 108.120,54 € (2022), 119.909,85 (2023)

Zeitraum: 01/2022-12/2022 und 01/2023-12/2023

„Forschung und Praxis im Dialog“ (FPD) ist ein bundesweit agierendes Netzwerk, das seit 1989 den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Handlungsfeld der Internationalen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens unterstützt.

Aktuelle Themen und Handlungsbedarfe werden durch gemeinsame Projekte aufgegriffen und bearbeitet. Die Aktivitäten des Netzwerks leisten einen wichtigen Beitrag zur fachlichen und professionellen Weiterentwicklung der Handlungsfelder.

Für die Steuerung und Gesamtkoordination von FPD wurde in 2022 und 2023 eine 65%-Stelle bewilligt. Zu den Aufgaben zählen die Koordination aller Aktivitäten, Veranstaltungen und Teilprojekte, die Mitarbeit in übergreifenden Gremien sowie die Teilnahme an Fachveranstaltungen. Dazu gehörten jene Projektelemente, die der Koordination und der Steuerung der gesamten Prozesse dienen, z.B. Sitzungen einer begleitenden Koordinierungsgruppe, begleitende Öffentlichkeitsarbeit sowie die Tätigkeiten zur Vertiefung und Ausbau von Hochschulkontakten.

In 2022 umfasste das Gesamtprojekt zusätzlich **folgende Teilprojekte**

- Netzwerkveranstaltungen und Projektwerkstatt
- AIM-Förderung
- Panelstudien: Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen
- Wissenschaftstagung: Interdisziplinäre Perspektiven auf die internationale Dimension der Jugendarbeit
- Internationale Narrative der IJA
- Fachveranstaltung: Qualitätskriterien der IJA in Thüringen

In 2023 umfasste das Gesamtprojekt zusätzlich **folgende Teilprojekte:**

- Netzwerkveranstaltungen und Projektwerkstatt
- AIM-Förderung
- Panelstudien: Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen
- Publikation: Transdisziplinäre Diskurse zur IJA
- IBI – Internationale Begründungsnarrative für die IJA
- Nachhaltige Organisationsentwicklung in der Internationalen Jugendarbeit – das geht?
- Neue Zeiten für die Internationale Jugendarbeit und Jugendbildung

Die [Berichte und Dokumentationen](#) aller Veranstaltungen, sowie [fachliche Expertisen und Publikationen](#) sind auf der Webseite von FPD abrufbar.

2.3 Diversität und Teilhabe

2.3.1 B-Teams

Förderer: Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW

Fördersumme: ca. 46.000 € (Anteil 2022 und 2023)

Zeitraum: 01/2022-12/2022 und 01/2023-12/2023

Aufgabe der B-Teams ist es, die Themen partizipative Gesundheitsbildung und -förderung qualitätsgesichert und nachhaltig im Setting Schule zu integrieren. Dabei sollen die B-Teams die Interessen von Schüler*innen und Lehrpersonen gleichermaßen im Schulsystem berücksichtigen und somit einen kooperativen und gesundheitsbezogenen Schulalltag gewährleisten. Dies geschieht insbesondere durch die Realisierung von Vorhaben, die zu einem gesünderen Schulumfeld beitragen. Durch die Einbeziehung der B-Teams in schulinterne Entscheidungsprozesse soll die Gesundheitsförderung an Schulen nachhaltig verbessert werden. Die Implementierung von B-Teams ist kein einmaliges Projekt, sondern vielmehr eine nachhaltige Beteiligung von Schülergruppen im Zuge von Schulentwicklung.

Zur Schulung der B-Teams werden vier halbtägige Qualifizierungsmodule für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen angeboten. transfer e.V. ist einer von zwei Qualifizierungsanbietern, der die Module sowie die anschließenden Coachings durchführt. Im Berichtszeitraum wurde das Projekt durch transfer e.V. zusammen mit sieben Schulen umgesetzt.

2.3.2 Jugendpartizipation im Kreis Euskirchen – Stärkung der kommunalen Jugendbeteiligung im ländlichen Raum

Partner und Förderer: Kreis Euskirchen

LVR, Landesprogramms Gemeinsam MehrWert – Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen

Fördersumme: ca. 20.000 €

Zeitraum: 1. Förderperiode – 03/2023- 12/2023 (Fortsetzung im Jahr 2024)

Im Mai und im August 2023 wurde je eine Informationsveranstaltung zum Projekt mit Vertreter:innen der Kommunen durchgeführt. Dort wurden Informationen über die Struktur, den Hintergrund, den zeitlichen Ablauf, die Finanzierung und die Möglichkeiten des Projekts vermittelt, mit dem Ziel die Akteur:innen für Mitwirkung am Projekt zu gewinnen.

Im Anschluss an die kreisweiten Auftaktveranstaltungen wurden in einzelnen Kommunen Auftakttermine durchgeführt, die auf die individuelle Lage vor Ort eingingen (Bedarfsanalyse) und Raum zur inhaltlichen Vertiefung boten. In einigen Kommunen wurden im Rahmen des individuellen Auftakts nächste Schritte zur Projektumsetzung festgelegt, in anderen war zunächst eine Vorstellung des Projekts vor Ausschüssen gewünscht, um einen offiziellen Auftrag aus der Politik abzuholen und das Thema Jugendbeteiligung möglichst nachhaltig kommunal zu verankern. Bei den individuellen

Auftaktterminen wurde sehr deutlich, dass die Kommunen strukturell und inhaltlich mit Blick auf das Thema Jugendarbeit und -partizipation sehr unterschiedlich aufgestellt sind.

Ein Großteil der Kommunen, die an einem der Auftakttreffen teilgenommen haben, sind im Anschluss in das Projekt eingestiegen. Dazu wurde zunächst ein individuelles Treffen zur Bedarfsanalyse und Projektplanung durchgeführt. In manchen Kommunen erstreckte sich der Austausch und die Planung auch über mehrere Treffen und involvierte neben Politik und Verwaltung unter anderem auch die Jugendarbeit und bestehende Jugendgremien. In einigen Kommunen bestand der Wunsch das Projekt vor Beginn der Umsetzung in Ausschusssitzungen vorzustellen, im Rahmen dessen einen Auftrag von der Politik einzuholen und so die Nachhaltigkeit zu gewährleisten. In mehreren Kommunen haben wir individuelle Umfragen entwickelt, die unter anderem Bedarfe von Jugendlichen, ihre aktuelle Zufriedenheit, ihre Wünsche, Ideen und ihre Vorstellungen von zukünftiger Beteiligung abfragen. Weitere Ansätze und Vorhaben, die im Rahmen der Planungstreffen entwickelt wurden sind z.B. Workshops für ein bestehendes Kinder- und Jugendparlament oder eine Begegnungsveranstaltung zwischen Jugend und Politik.

Die Strukturen und Voraussetzungen (z.B. bezogen auf personelle Ressourcen) sind mit Blick auf Jugendarbeit und -partizipation bei den beteiligten Kommunen sehr unterschiedlich. Die Resonanz von Jugendlichen, den kommunalen Vertreter:innen und in den Ratsausschüssen auf das Projekt war positiv, das „Tempo“ der Umsetzungen ist sehr unterschiedlich. In der Konzeption des Projektes war von Beginn an eingeplant, diesen unterschiedlichen Voraussetzungen Rechnung zu tragen.

Die Umsetzung der Ansätze und Projekte vor Ort wird daher auch in der zweiten Förderphase (März 2024 – Februar 2025) andauern. Hinzu kommen dann zudem kreisweite Vernetzungsangebote sowie die Publikation der Erfahrungen und Ergebnisse des Projektes.

2.3.3 BFD-Begleitseminare DJH

Partner: Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V.

Fördersumme/ Budget: ca. 53.000 € (Anteil 2022 und 2023)

Zeitraum: 01/2022-12/2023

Seit vielen Jahren unterstützt transfer e.V. das Deutsches Jugendherbergswerk (DJH) bei der pädagogischen Begleitung von Freiwilligen aus der ganzen Welt.

Die pädagogische Begleitung hat zum Ziel, Freiwillige auf ihren Einsatz vorzubereiten und bietet die Gelegenheit, außerhalb der praktischen Arbeit in der Einsatzstelle einmal innezuhalten, um Eindrücke mit anderen Freiwilligen auszutauschen. Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen vermittelt und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl beziehungsweise für einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt gestärkt.

Im Berichtszeitraum haben wir insgesamt 30 Seminare für Bundesfreiwillige in Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen Personal des DJH umgesetzt und zudem bei der Konzeption unterstützt.

2.3.4 Deutsch-türkische Fachkräftefortbildung

Partner: Deutsch-türkische Jugendbrücke

Fördersumme: ca. 24.000 € (Anteil 2022 und 2023)

Zeitraum: 07/2022-02/2023

Im Auftrag der Deutsch-türkischen Jugendbrücke und in Kooperation mit dem türkischen Partner YUVA vermittelten wir in einer zweiteiligen Fortbildung in Köln und Izmir praxisnah Methoden und Ansätze für eine diversitätssensible und diskriminierungskritische Jugendarbeit.

Konzepte zu Bildungsteilhabe, Chancengerechtigkeit und Differenzsensibilität waren im inhaltlichen Fokus. Die türkischen und deutschen Teilnehmenden lernten Praxisbeispiele kennen und diskutieren die Themen Rassismus und intersektionale Diskriminierung mit ausgewählten Fachkräften aus Deutschland und der Türkei.

Die Fortbildungen werden mit Unterstützung des Goethe-Instituts und Förderung von Erasmus+ umgesetzt.

2.4 Kinder- und Jugendschutz

Partner (Auswahl): Stadt Düsseldorf, Stadt Hilden, Falken Recklinghausen, Märkischer Kreis

Budget: 63.029,65 €

Zeitraum: 2022-2023

Im Jahr 2022 haben wir mit der Entwicklung eines eigenen Rechte- und Schutzkonzepts für die Arbeit bei transfer e.V. sowie mit dem strategischen Ausbau des Themenbereichs Kinder- und Jugendschutz begonnen. Hierzu haben im Laufe der Jahre 2022 und 2023 zunächst Oliver Schmitz und nachfolgend auch Angelina Bänsch eine vierteilige Qualifizierung zu Schutzkonzeptberater:innen bei der PsG.nrw - Landesfachstelle Prävention sexualisierte Gewalt absolviert. Seitdem wurden verschiedene kleine und große Schutzkonzeptprozesse sowie Qualifizierungen zum Thema Prävention Sexualisierter Gewalt gestartet, in größeren Prozessen unter anderem mit den Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Düsseldorf, dem Märkischen Kreis und Einrichtungen des Offenen Ganztags der Stadt Hilden.

Seit 2022 nimmt Angelina Bänsch in der Arbeitsgruppe für partizipative Schutzkonzepte in der internationalen Jugendarbeit des Verbund- und Transferprojekts „SchutzJu – Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendarbeit & Jugendsozialarbeit“ teil. Hierfür war sie unter anderem Teilgeberein im SchutzJu Barcamp im Februar 2023. Das Projekt endet im Jahr 2024.

BILANZ zum 31. Dezember 2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Anlagen und Ausstattung		3.541,32	9.796,09
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	100,00		100,00
2. Sonstige Ausleihungen	<u>8.450,10</u>		<u>8.450,10</u>
		8.550,10	8.550,10
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.347,90		24.353,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.260,36</u>		<u>0,00</u>
		62.608,26	24.353,18
II. Kasse, Bank		124.805,73	137.881,12
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			
		283,00	0,00
		_____	_____
		199.788,41	180.580,49
		=====	=====

BILANZ zum 31. Dezember 2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen	99.026,53		99.026,53
2. Freie Gewinnrücklagen	<u>15.033,00</u>		<u>15.033,00</u>
		114.059,53	114.059,53
II. Jahresergebnis		23.035,86-	0,00
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25,99		1.189,62
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.037,83		49.319,02
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.700,92</u>		<u>7.012,32</u>
		22.764,74	57.520,96
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			
		86.000,00	9.000,00
		_____	_____
		199.788,41	180.580,49
		=====	=====

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge		4.060,00	4.025,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Reisekosten	0,00		10,00-
2. Übrige Ausgaben	<u>76,92</u>		<u>0,00</u>
		76,92	10,00-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>3.983,08</u>	<u>4.035,00</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden		131.662,93	73.113,09
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>131.662,93</u>	<u>73.113,09</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Miet- und Pächterträge		4.212,50	3.300,00
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		5.076,24	3.281,78
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>863,74-</u>	<u>18,22</u>
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse	189.882,60		120.781,40
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>424.400,63</u>		<u>808.039,54</u>
		614.283,23	928.820,94
Übertrag		749.065,50	1.005.987,25

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		749.065,50	1.005.987,25
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	525.856,13		681.920,01
Soziale Abgaben	75.302,48		66.768,79
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.254,77		3.324,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>164.778,86</u>		<u>191.365,11</u>
		772.192,24	943.377,93
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>157.909,01-</u>	<u>14.556,99-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>157.909,01-</u>	<u>14.556,99-</u>
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		1.193,20	2.638,89
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	340,08		0,00
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	293,30		1.144,46
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>468,94</u>		<u>1.385,64</u>
		1.102,32	2.530,10
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>90,88</u>	<u>108,79</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>90,88</u>	<u>108,79</u>
F. JAHRESERGEBNIS			
		23.035,86-	62.718,11
Übertrag		23.035,86-	62.718,11

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		23.035,86-	62.718,11
1. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	54.989,11
2. Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		0,00	7.729,00
G. ERGEBNISVORTRAG		0,00	0,00

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Sonstige Anlagen und Ausstattung			
405	Betriebsausstattung	441,50		4.636,50
415	Büroeinrichtung	85,00		291,00
475	Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>3.014,82</u>		<u>4.868,59</u>
			3.541,32	9.796,09
	Beteiligungen			
510	Beteiligungen		100,00	100,00
	Sonstige Ausleihungen			
555	Geleistete Kautionen		8.450,10	8.450,10
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
650	Forderungen aus L+L		61.347,90	24.353,18
	Sonstige Vermögensgegenstände			
721	Forderung Deutschlandticket	156,72		0,00
724	Kautionen	500,00		0,00
1340	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	<u>603,64</u>		<u>0,00</u>
			1.260,36	0,00
	Kasse, Bank			
920	Kasse	246,68		49,71
946	Kreissparkasse Köln	8.529,96		32.635,80
948	GLS Bank	<u>116.029,09</u>		<u>105.195,61</u>
			124.805,73	137.881,12
	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			
990	Aktive Rechnungsabgrenzung		283,00	0,00
	Summe Aktiva		<u>199.788,41</u>	<u>180.580,49</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gebundene Gewinnrücklagen			
1000	Gebundene Rücklagen § 62 (1) Nr. 1 AO		99.026,53	99.026,53
	Freie Gewinnrücklagen			
1070	Freie Rücklagen § 62 (1) Nr. 3 AO		15.033,00	15.033,00
	Jahresergebnis			
	Jahresergebnis		23.035,86-	0,00
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
949	Kreditkarte GLS		25,99	1.189,62
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1340	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		19.037,83	49.319,02
	Sonstige Verbindlichkeiten			
1740	Verbindlichkeiten Gehälter	0,00		348,93
1741	Verbindlichkeiten Lohnsteuer	3.303,67		3.185,25
1742	Verbindlichkeiten Krankenkasse	0,00		228,54
1918	Umsatzsteuer-Vorauszahlung IV.2023	397,25		0,00
1920	Umsatzsteuer 2021	0,00		1.993,10
1921	Umsatzsteuer 2022	<u>0,00</u>		<u>1.256,50</u>
			3.700,92	7.012,32
	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			
1990	Passive Rechnungsabgrenzung		86.000,00	9.000,00
	Summe Passiva		<u>199.788,41</u>	<u>180.580,49</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
Mitgliedsbeiträge				
2110	Echte Mitgliedsbeiträge		4.060,00	4.025,00
Reisekosten				
2561	Reisekosten		0,00	10,00
Übrige Ausgaben				
2700	Kosten der Mitgliederverwaltung		76,92-	0,00
ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
Spenden				
3221	Geldzuwendungen		131.662,93	73.113,09
VERMÖGENSVERWALTUNG				
Miet- und Pächterträge				
4110	Mieterträge		4.212,50	3.300,00
Sonstige Ausgaben				
4750	Grundstücksaufwendungen		5.076,24-	3.281,78-
SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
Umsatzerlöse				
6500	Umsatzerlöse § 4 Nr. 22	160.530,16		109.252,45
6520	Umsatzerlöse § 4 Nr. 21a	22.739,36		0,00
6525	Umsatzerlöse 7%	<u>6.613,08</u>		<u>11.528,95</u>
			189.882,60	120.781,40
Sonstige betriebliche Erträge				
6560	Sonstige betriebliche Erträge	0,00		42,00
6570	Einnahmen Projektfinanzierungen	418.493,13		807.997,54
6580	Eingliederungszuschuss	<u>5.907,50</u>		<u>0,00</u>
			424.400,63	808.039,54
Löhne und Gehälter				
6700	Löhne und Gehälter	337.599,75-		323.542,32-
6701	AAG Erstattungen	8.531,16		4.693,34
6705	Personalkosten Übungsleiter	186.061,96-		353.051,94-
6715	Minijobber	7.805,00-		7.631,25-
6755	Lohnsteuer Minijobber	189,95-		152,64-
6756	Sozialversicherung Minijobber	<u>2.730,63-</u>		<u>2.235,20-</u>
			525.856,13-	681.920,01-
Soziale Abgaben				
6750	Gesetzliche Sozialaufwendungen	73.655,11-		65.980,23-
6751	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.270,11-		0,00
6775	Aufwendungen für Altersversorgung	<u>377,26-</u>		<u>788,56-</u>
			75.302,48-	66.768,79-
Übertrag			147.906,89	257.298,45

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

**TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			147.906,89	257.298,45
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			
6780	Abschreibungen auf Sachanlagen	4.401,00-		1.468,83-
6785	Sofortabschreibung GWG	<u>1.853,77-</u>		<u>1.855,19-</u>
			6.254,77-	3.324,02-
	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6800	Sonstige betriebliche Aufwendungen	943,56-		619,09-
6805	Bewirtungskosten (abzugsfähig)	1.223,64-		854,84-
6810	Reisekosten	19.620,06-		25.782,24-
6815	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	517,60-		0,00
6820	Reisekosten AN	3.792,86-		7.699,34-
6821	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	1.064,68-		2.806,37-
6822	Reisekosten AN Fahrtkosten	5.677,13-		4.471,28-
6831	Strom	1.510,31-		1.172,42-
6839	Miete	40.550,93-		32.948,01-
6840	Software und Gerätemiete	5.637,39-		4.654,30-
6841	Porto, Telefon	394,32-		1.319,53-
6842	Bürobedarf	851,78-		2.208,27-
6843	Instandhaltung und Reparaturen	6.551,42-		6.386,75-
6845	Geschenke (abzugsfähig)	493,07-		520,72-
6846	sonstige Beiträge und Gebühren	2.465,29-		3.802,93-
6847	Künstlersozialkasse	1.181,57-		308,40-
6848	Versicherungen	382,13-		588,09-
6849	Fachbücher/Fachliteratur	422,13-		180,40-
6851	Fort- und Weiterbildung AN	2.445,75-		1.365,42-
6853	Fahrzeug-Versicherungen	0,00		290,00-
6856	Porto	1.555,33-		2.783,72-
6864	Rechts- und Beratungskosten	5.806,89-		5.760,75-
6890	Raummiete und Übernachtung	13.170,40-		20.453,21-
6891	Projektkosten	32.620,66-		41.338,74-
6892	Tagungsbewirtung	11.822,93-		3.859,12-
6894	Rückzahlungen Projektmittel	<u>4.077,03-</u>		<u>19.191,17-</u>
			164.778,86-	191.365,11-
	SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
	Umsatzerlöse			
8026	Erlöse 7%	231,65		33,99
8027	Erlöse Rahmenwerkvertrag 19%	630,00		2.600,00
8030	Erlöse 19% Sonstiges	<u>331,55</u>		<u>4,90</u>
			1.193,20	2.638,89
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
8150	Wareneinkauf	150,00-		0,00
8152	Wareneingang 7%	<u>190,08-</u>		<u>0,00</u>
			340,08-	0,00
Übertrag			22.273,62-	65.248,21

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-Mülheim

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			22.273,62-	65.248,21
	Löhne und Gehälter			
8210	Löhne und Gehälter		293,30-	1.144,46-
	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8302	Miete	290,28-		826,54-
8303	Strom	10,16-		25,63-
8308	Verwaltungskosten	78,30-		131,51-
8310	Bürobedarf	0,82-		87,52-
8313	Telefon	4,29-		11,80-
8314	Zinsen, Bankspesen	0,00		7,68-
8318	Versicherungen, Beiträge	52,87-		294,96-
8320	Sonstige Abgaben	<u>32,22-</u>		<u>0,00</u>
			468,94-	1.385,64-
	JAHRESERGEBNIS			
	Jahresergebnis		23.035,86-	62.718,11
	Einstellungen in die gebunde- nen Ergebnismrücklagen			
3963	Einstellungen in gebundene Rücklagen		0,00	54.989,11-
	Einstellungen in die freien Ergebnismrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)			
3965	Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO		0,00	7.729,00-

KONTOKORRENT zum 31.12.2023**TRANSFER e.V.**
Köln-Mülheim**DEBITORENAUFSTELLUNG**
Debitoren mit Soll-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
10014	AWO Familienzentrum	2.952,09		6.246,67
10017	AOW Kita Igelkinder	3.028,15		0,00
10101	BundesForum e.V.	0,00		3.881,55
10211	CJD Hannover	1.041,10		0,00
10301	Deutsches Jugendherbergswerk	6.996,65		2.026,19
10329	DJH Landesverband Westfalen-Lippe gGmbH	1.208,10		0,00
10331		5.347,26		0,00
10500	F Diverse	13,40		0,00
10509	Fa. Outdoor & More UG (haftungsbeschränk	600,00		0,00
10616	Gesamtschule Weilerswist	600,00		0,00
11017	Kinder- und Erholungszentrum Querxenland	0,00		300,00
11018	Kirchenkreis Altholstein	0,00		6.332,97
11019	Katholische KiTa gGmbH Saarland	0,00		4.813,60
11020	KGS Lindenburger Allee	0,00		300,00
11025	Kreis Euskirchen - Der Landrat	13.100,00		0,00
11030	Kita Hoppetosse	500,00		0,00
11031	Kita Lollipop	500,00		0,00
11106	Landeskoordinatorin Bildung und Gesundhe	4.891,44		0,00
11108	Landeshauptstadt Düsseldorf	2.036,60		0,00
11206	MKJS Westend	0,00		400,00
11209	Mobil Krankenkasse Präv. und Gesundheit	16.202,41		0,00
11402	SJD - Die Falken Unterbezirk Recklinghau	1.500,00		0,00
11508	Partnerschaftskreis Wesendorf e.V.	64,20		0,00
11601	Quäker Nachbarschaftsheim	166,50		0,00
11713	Rhein Sieg Gymnasium	600,00		0,00
11803	Oliver Schmitz	<u>0,00</u>	61.347,90	52,20
			<u>61.347,90</u>	<u>24.353,18</u>

KONTOKORRENT zum 31.12.2023

TRANSFER e.V.
Köln-MülheimKREDITORENAUFSTELLUNG
Kreditoren mit Haben-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
70000	A Diverse	0,00		2.200,00
70100	B Diverse	0,00		338,63
70101	Barske, Kirsten - Natventure	0,00		3.389,40
70114	Becker, Dr. Helle	0,00		535,00
70118	BookACamp	108,00		50,00
70119	Bennemann, Ruth	14,00		0,00
70200	C Diverse	0,00		466,00
70300	D Diverse	0,00		216,00
70301	Deutsche Post	48,98		0,00
70303	Despineux, Angelica	0,00		8.628,38
70304	Dubiski, Judith	3.300,00		0,00
70400	E Diverse	0,00		239,50
70401	Edlinger, Christoph	259,00		0,00
70500	F Diverse	0,00		200,00
70501	Flyeralarm	0,00		2.069,74
70704	Herzke, Kay	0,00		163,50
70900	J Diverse	0,00		485,01
70901	Jettkant, Klaus	0,00		795,81
70902	JH Köln Riehl	0,00		1.293,70
71000	K Diverse	2.799,75		2.960,20
71001	Kathe, Lina	400,00		0,00
71003	Koelewijn, Samuel	0,00		1.227,50
71011	Künstlersozialkasse	0,00		46,60
71200	M Diverse	52,70		0,00
71203	MBE Dennis Meißner	0,00		12,38
71204	Michels, Harald	426,80		0,00
71216	Dr. Motzer Steuerberater	539,25		479,73
71300	N Diverse	700,00		200,00
71301	Netcologne	59,26		59,26
71303	Neuland GmbH & Co.KG	264,37		0,00
71500	P Diverse	0,00		60,00
71700	R Diverse	0,00		1.566,19
71705	Rakhkochkine, Prof. Dr. Anatoli	1.050,00		0,00
71800	S Diverse	150,00		50,20
71810	Sonntag, Sebastian	0,00		1.201,84
71813	Selzer Victoria	0,00		240,00
71910	transfer - Oliver Schmitz	0,00		58,90
71916	transfer - Stefani Grimm	50,00		0,00
71922	transfer - Johannes Eick	0,00		500,00
71933	transfer -Heike Ohrndorf	0,00		657,00
71937	transfer - Peter Menne	28,00		0,00
72100	V Diverse	0,00		10.550,00
72101	von Eltz, Barbara	7.256,20		7.909,55
72200	W Diverse	1.513,68		469,00
72503	Zoom	<u>17,84</u>	19.037,83	0,00
			<u>19.037,83</u>	<u>49.319,02</u>

KONTOKORRENT zum 31.12.2023**TRANSFER e.V.**
Köln-Mülheim**KREDITORENAUFSTELLUNG**
Kreditoren mit Soll-Saldo

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
70100 B Diverse	189,62		0,00
71011 Künstlersozialkasse	52,82		0,00
71900 T Diverse	<u>361,20</u>	603,64	0,00
		<u>603,64</u>	<u>0,00</u>
		=====	=====

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2023 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2023 EUR
0405	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K	8.382,16				8.382,16
		Abschreibung	3.745,66	4.195,00			7.940,66
		Buchwerte	4.636,50			4.195,00	441,50
0415	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K	1.029,00				1.029,00
		Abschreibung	738,00	206,00			944,00
		Buchwerte	291,00			206,00	85,00
0475	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K	11.110,44				11.110,44
		Abschreibung	6.241,14	1.854,48			8.095,62
		Buchwerte	4.869,30			1.854,48	3.014,82
Summe		Ansch-/Herst-K	20.521,60				20.521,60
		Abschreibung	10.724,80	6.255,48			16.980,28
		Buchwerte	9.796,80			6.255,48	3.541,32

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2023 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2023 EUR
0405	Betriebsausstattung							
4052018003	Server	23.04.2018	AHK	2.394,39				2.394,39
		Linear	Absch	2.393,89				2.393,89
		3/00	33,33 BW	0,50				0,50
4052021004	Lenovo Notebook	28.11.2021	AHK	1.584,94				1.584,94
		Linear	Absch	616,94	528,00			1.144,94
		3/00	33,33 BW	968,00			528,00	440,00
4052022005	Power Edge T 150 Server	24.11.2022	AHK	4.402,83				4.402,83
		Linear	Absch	734,83	3.667,00			4.401,83
		1/00	100 BW	3.668,00			3.667,00	1,00
Summe	Betriebsausstattung		Ansch-/Herst-K	8.382,16				8.382,16
			Abschreibung	3.745,66	4.195,00			7.940,66
			Buchwerte	4.636,50			4.195,00	441,50

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2023 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2023 EUR
0415	Büroeinrichtung							
4152019001	Küchenzeile	24.06.2019	AHK	1.029,00				1.029,00
		Linear	Absch	738,00	206,00			944,00
		5/00	20,00 BW	291,00			206,00	85,00
Summe	Büroeinrichtung		Ansch-/Herst-K Abschreibung	1.029,00 738,00	206,00			1.029,00 944,00
			Buchwerte	291,00			206,00	85,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2023 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2023 EUR
0475	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
4752019001	Zugang 2019	31.12.2019	AHK	1.838,08				1.838,08
		GWG/voll	Absch	1.838,08				1.838,08
		1/00	100 BW	0,00				0,00
4752020001	9 Notebooks Lenovo ThinkPad X1 Carbon(JOTT)	22.12.2020	AHK	6.371,43				6.371,43
		GWG-Pool	Absch	3.822,87	1.274,29			5.097,16
		5/00	20,00 BW	2.548,56			1.274,29	1.274,27
4752022002	Lenovo Think Pad G5	03.05.2022	AHK	943,78				943,78
		GWG-Pool	Absch	188,76	188,76			377,52
		5/00	20,00 BW	755,02			188,76	566,26
4752022003	Handigo, Samsung Tablet	22.12.2022	AHK	750,00				750,00
		GWG-Pool	Absch	150,00	150,00			300,00
		5/00	20,00 BW	600,00			150,00	450,00
4752022004	Laptop ThinkPad	22.12.2022	AHK	834,90				834,90
		GWG-Pool	Absch	166,98	166,98			333,96
		5/00	20,00 BW	667,92			166,98	500,94
4752022005	Drucker Xerox	31.12.2022	AHK	372,25				372,25
		GWG-Pool	Absch	74,45	74,45			148,90
		5/00	20,00 BW	297,80			74,45	223,35
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter		Ansch-/Herst-K	11.110,44				11.110,44
			Abschreibung	6.241,14	1.854,48			8.095,62
			Buchwerte	4.869,30			1.854,48	3.014,82